

Nachrichten über das Friedrich-Franz-Gymnasium. Schuljahr 1893-1894.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.	a. Gymnasium.								b. Realpro- gymnasium.			c. Vor- schule.	
	I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	R.II.	R.III.	R.IV.	1.	2.
1. Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	4	4
2. Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	9	6
3. Lateinisch	7	7	8	8	8	8	9	9	5	6	7	—	—
4. Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Hebräisch (fac.)	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Französisch	2	2	2	3	3	5	—	—	4	5	5	—	—
7. Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	—	—
8. Geschichte u. Geographie	3	3	3	2	2	2	1	1	2	2	2	1	—
9. Mathematik u. Rechnen .	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	4	4
10. Naturbeschreibung . . .	—	—	—	—	1	2	2	2	1	2	2	—	2
11. Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
12. Chemie	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
13. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4	—
14. Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2	2	—	—
15. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—
16. Singen	1	1	1	—	—	1	1	1	1	—	1	2	2
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen und fakul- tativem Unterricht.	29	30	30	29	30	30	28	26	32	32	29	22	16

1*

2. Verteilung des Unterrichtes
nach Lehrern und Klassen für das Schuljahr von Ostern 1893 bis Ostern 1894.

Lehrer	a. Gymnasium.						b. Realprogymnasium.				c. Vorschule.		Summe der Stunden	
	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	R. II.	R. III.	R. IV.	I.		II.
Direktor Dr. Stronge, Ord. v. I.	7 Lat.	3 Gesch.	3 Gesch.											13.
Oberlehrer Dr. Gerlach.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math.						2 Chemie					18.
Oberlehrer Dr. Freybe.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig.											17.
Oberlehrer Dr. Scholle.			2 Phys.	4 Math.	4 Math.	2 Math.			3 Deutsch 2 Phys. 1 Naturg.					17.
Oberlehrer Dr. Klapp, Ord. v. R. II.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.					4 Franz. 3 Engl. 2 Gesch.	3 Engl. (unt. Abt.)				21.
Oberl. Dr. Schaumburg, Ord. v. G. II. a.	6 Griech.	5 Lat. 7 Griech.	2 Deutsch	8 Lat. 2 Deutsch					3 Lat.					18.
Buschmann, Ord. v. G. II. a.		2 Lat. [Vergl.]												19.
Flasler, Ord. v. G. II. b.			6 Lat. 7 Griech.	7 Griech.	8 Lat. 2 Deutsch	8 Lat. 2 Deutsch			6 Lat.					20.
Dr. Petora, Ord. v. G. II. b.			2 Lat. [Vergl.]		7 Griech.	8 Lat. 2 Deutsch								18.
Dr. Lüh, Ord. v. IV.					1 Geogr.	1 Geogr. 1 Natgesch.			5 Math. 2 Natgesch. 2 Geogr.	5 Math. 2 Natgesch. 2 Geogr.				20.
Dr. Bremer, Ord. v. R. III.														20.
Matz, Ord. v. V.														21.
Scheven, Ord. v. VI.														21.
Brandt, Ord. v. R. IV.														20.
Dr. Sellin.		2 Hebr.		2 Relig. 2 Gesch.										21.
Neumann.														26.
Frahm.														25.
Götting, Ord. v. Vorsch. I.	2 Turnen		2 Turnen comb. R. II.	2 Turnen					2 Zeichen.	2 Zeichen. (unt. Abt.)	2 Zeichen. 2 Natgesch.	4 Schreib. 4 Religion		26.
Schröder, von Neu, 1891 Prigaltz, Ord. v. Vorsch. II.	1 Gesang comb. m. II.	(1 Gesang)	(1 Gesang)	2 Turnen					2 Turnen comb. U. II	5 Math. (unt. Abt.) 2 Turnen	[1 Gesang]	4 Relig. 1 Geogr. 2 Gesang	6 Schr.-L. 4 Rechn. 2 Ansch.	26.

Die mit — unterstrichenen Stunden erteilt während des größeren Teiles des Schuljahrs Herr Frohreichsandidat Dr. Leopoldi.

3 Uebersicht der während des Schuljahres 1893-94 durchgenommenen Lehrpensa.

I. Gymnasium.

Prima: Ordinarius Direktor Dr. *Streng*. **Religion**, 2 St. Kirchengeschichte bis zur Reformation mit Hinzunahme der Augustana. Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, an die Epheser und an die Philipper. Einprägung von Psalmen und ausgewählten Stellen der genannten Briefe. Wiederholung des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder. Oberl. Dr. *Freybe*. — **Lateinisch**, 7 St. 1. Lektüre: a. Tac., Ann. I, II mit Auswahl; Tac., Germ.; b. Cic., pro Arch.; Philipp 1, 2, 7; c. Liv., Buch 21; d. Horat., Carm. und Serm. mit Auswahl. e. Privatlektüre. 2. Schriftliche Arbeiten und Stilistik. Wöchentlich abwechselnd ein häusliches und ein Klassenexerciceium in Anlehnung an die Lektüre*); dazwischen einige kürzere freie Ausarbeitungen, ebenfalls im Anschluss an die Lektüre, und Uebersetzungen ins Deutsche. Bei der Rückgabe dieser Arbeiten stilist. Bemerkungen unter Berücksichtigung der Phraseologie, Synonymik und Grammatik. Direktor Dr. *Streng*. — **Griechisch**, 6 St. Hom. Ilias, erster Teil, einiges privatim. Sophocl. Aias. Thucyd. I. II. mit Auswahl. Memorieren aus Homer und Sophocles. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Uebersetzungen. Einige freie Arbeiten im Anschluss an das Gelesene. Oberlehrer Dr. *Schaumberg*. — **Deutsch**, 3 St. Litteraturgeschichtliche Mitteilungen aus der zweiten Blütezeit unserer Dichtung. Erklärende Behandlung der Klopstockschen Oden, von denen eine Auswahl memoriert und vorgetragen wurde. Lessings Laokoon, Emilia Galotti. Goethes Iphigenie und Tasso, sowie einige Parteen aus Faust. Redewebungen. Dispositionslehre im Anschluss an die Vorbereitung und Rückgabe der deutschen Aufsätze. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Französisch**, 2 St. Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik im Anschluss an dreiwöchentliche Klassenexercitien, teils aus Wilcke, Materialien, teils freie Arbeiten über genau durchgenommene Themata, welche sich an die Lektüre anschlossen. — Neben einzelnen Abschnitten aus Herrig, la France littéraire wurden Molière, le Bourgeois gentilhomme und Racine, Athalie gelesen. Sprechübungen über das Gelesene oder Ereignisse des täglichen Lebens in jeder Stunde. Oberlehrer Dr. *Klapp*. — **Hebräisch**, 2 St. Gelesen wurden Exodus und Deuteronomium, sowie einige Psalmen. Uebungen im Analysieren. Die Syntax nach Seffier, sowie Repetition der Formenlehre. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Geschichte**, 3 St. Geschichte des Mittelalters. Repetition der neuen Geschichte. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Mathematik**, 4 St. Stereometrie, Kegelschnitte, planimetrische, trigonometrische, stereometrische Aufgaben. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten; unbestimmte Gleichungen; Maxima und Minima; Rentenrechnung. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Physik**, 2 St. Optik; mathematische Geographie und sphärische Astronomie. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Gesang**, 1 St. Lieder für Männerchor. Repetitionen von Choralmelodien. Ausserdem sangen die besseren Sänger aus den verschiedenen Klassen im gemischten Chor. *Prignitz*. — **Turnen**, 2 St. *Götting*.

Obersekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. *Schaumberg*. **Religion**, 2 St. Neutestamentliche Geschichte in ihrem stufenweisen Fortschritt an der Hand der Evangelien und der Apostelgeschichte. Einführung in die apostolischen Briefe, aus denen hervorragende Abschnitte gelesen wurden. Wiederholung des Katechismus. Memorieren ausgewählter Psalmen und Kirchenlieder. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Lateinisch**, 7 St. Vergil. lib. VIII, 608-721; IX, 176-449; X, 363-509; 755-908; XI, 532-597; 648-867; VI, 1-500. 2 St. *Buschmann*. Livius, liber XXI. Ciceron. orationes pro Ligario, pro Archia. Ellendt-Seyffert § 313-320; 187-214; ausserdem Repetitionen aus allen Teilen der Grammatik nach Bedürfnis. Stilistische und synonymische Sammlungen. Häusliche und Klassenarbeiten im Anschluss an die Prosalektüre. Einige Uebersetzungen in das Deutsche. 5 St. Oberlehrer Dr. *Schaumberg*.

*) Bei allen Diktaten wurde der Hektograph benutzt.

— **Griechisch**, 7 St. Hom. Odys. libr. XIII—XXIV, einiges privatim. Repetitionen aus dem ersten Teil. Memorieren einzelner Verse. Prosalektüre aus Bruhns, Lesebuch für Obersekunda. Grammatik nach Koch § 91—130 mit Beschränkung auf das Notwendigste. Repetition der Formenlehre. Schriftliche Arbeiten in der Klasse, darunter einige Uebersetzungen in das Deutsche. Einige häusliche Exercitien. Oberl. Dr. *Schaumberg*. — **Deutsch**, 3 St. Erklärende Behandlung ausgewählter Gedichte, besonders der Goetheschen Lyrik. Uebungen im Vortrage derselben. Litteraturgeschichtliche Mitteilungen an der Hand von Kluge. Kurze Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik zum Verständnisse des Nibelungenliedes, von dem einige Abenteuer gelesen wurden. Schillers Braut von Messina, Goethes Egmont und Lessings Minna von Barnhelm. Dispositionslehre im Anschluss an die Vorbereitung und Rückgabe der deutschen Aufsätze. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Französisch**, 2 St. Grammatik nach B. Schmitz, Elementarbuch II. Teil. Die ganze Syntax, teils neu, teils repetiert. Gelesen wurde Ségur, Passage de la Bérésina und einige Kapitel von Thiers, Expedition en Égypte. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre oder über Ereignisse des täglichen Lebens. Alle 14 Tage bis 3 Wochen ein Exercitium, meist Klassenarbeiten. Oberlehrer Dr. *Klapp*. — **Hebräisch**, 2 St. Nominallehre; Repetition der Verballehre. Lektüre der zusammenhängenden Uebungsstücke in Seffers Elementarbuch und ausgewählter Kapitel des II. Samuelisbuches. Dr. *Sellin*. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit incl. nach Pütz Grundriss. Repetition des geographischen Pensums der Obertertia. Director Dr. *Strenge*. — **Mathematik**, 4 St. Berechnung der regulären Vielecke und des Kreises. Transversalen des Dreiecks, Konstruktionsaufgaben. Erster Teil der Trigonometrie. Quadratische Gleichungen, Progressionen, Zinseszinsrechnung. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Physik**, 2 St. Im Sommer: Die wichtigsten chemischen Elemente, Säuren und Basen. Im Winter: Wärmelehre und Akustik. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Gesang**, 1 St. Kombiniert mit Prima. — **Turnen**, 2 St. Kombiniert mit Prima. *Götting*.

Untersekunda: Ordinarius Gymnasiallehrer *Flander*. **Religion**, 2 St. Die Geschichte der Könige bis zum Untergang der Reiche Israel und Juda an der Hand der betr. alttestamentlichen, historischen und prophetischen Bücher. Wiederholung des Katechismus. Memorieren ausgewählter Psalmen und Kirchenlieder. Oberlehrer Dr. *Freybe*. — **Lateinisch**, 8 St. Lektüre: Cic. in Cat. I und III, Liv. IX, cap. 6—20. Harre §§ 74—150 repetiert und teilweise erweitert. Einiges aus der Stilistik, phraseologische und synonymische Sammlungen im Anschluss an die Lektüre. Exercitien und Extemporalien, wöchentlich wechselnd, die ersteren zum Teil aus Süpfler, Uebungsbuch für die oberen Klassen, meist im Anschluss an die Lektüre, die letzteren im Anschluss an die Lektüre. 6 St. *Flander*. Auswahl aus den elegischen Dichtungen Ovids (Amor., Trist., Ex Pont.); einige Elegien von Tibull. Vergil. Aen. I, 1—156. II. Repetition der Metrik und Prosodie. 2 St. Dr. *Peters*. — **Griechisch**, 7 St. Lektüre von Xenophons Anabasis, lib. II und III. Homers Odyssee, lib. I—VII, IX, X u. XII. 5 St. Grammatik nach Wendt §§ 200—294. Repetition der Formenlehre. Exercitien und Extemporalien, Formenextemporalien; einige schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche in der Klasse. Mündliches Uebersetzen aus Dzialas, Uebungsbuch für Sekunda. 2 St. *Flander*. — **Deutsch**, 2 St. Lektüre: Balladen von Schiller, Goethe, Uhland, Geibel; Schillers Tell; Goethes Hermann und Dorothea. Einzelnes aus dem Prosateile des Lesebuches. Wiederholungen und Erweiterungen aus der Poetik. Deklamationen, Uebungen im Disponieren. Besprechung der Chrie. 10 Aufsätze, davon drei in der Klasse. *Buschmann*. — **Französisch**, 2 St. Grammatik nach B. Schmitz, Elementarbuch II. Teil. Wiederholung früherer Pensa, dazu Lehre vom Artikel und Subjonctif. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist in der Klasse. Lektüre: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte (Ausg. v. Foth). Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene oder über Ereignisse des täglichen Lebens. Oberlehrer Dr. *Klapp*. — **Hebräisch**, 2 St. Elementarlehre; Formenlehre; Pronomina; starkes und schwaches Verbum. Leseübungen und Uebersetzen nach Seffers Elementarbuch. Dr. *Sellin*. — **Geschichte und Geographie**, 3 St. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr. und den Diadochen mit einem an passender Stelle eingefügten Ueberblick über die orientalischen Völker. Repetition des

geographischen Pensums der Untertertia. Direktor Dr. *Strenge*. — **Mathematik**, 4. St. Repetition der früheren Pensa. Proportionierte Linien; Aehnlichkeit der ebenen Figuren; Proportionen beim Kreise. — Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, Gleichungen des ersten Grades mit zwei und mehr Unbekannten. Leichtere quadratische Gleichungen. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Physik**, 2. St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Wirkungen der Molekularkräfte. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus und Reibungselektricität. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Turnen**, 2 St. *Götting*.

Obertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer *Buschmann*. **Religion**, 2 St. Ueberblick über die Geschichte des jüdischen Volkes von der babylonischen Gefangenschaft bis zur Zeit Christi. Das Leben Jesu. Lektüre des Lucasevangeliums. Erklärung des 4. u. 5. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Dr. *Sellin*. — **Lateinisch**, 8 St. Lektüre bis zu den Hundstagen Ovid. 4 St., Caesar 1 St., von da ab Ovid. 1 St., Caesar 4 St. Ovid.: II, 1—328; XIII, 1—122; Caesar lib. IV; VII, 57—90. Grammatik 3 St.: Wiederholungen und Erweiterungen §§ 100—103; 89—99; 104—111; 115—150. Mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch von Busch; 10 häusliche schriftliche Arbeiten; je 15 Klassenexercitien und Extemporalien. *Buschmann*. — **Griechisch**, 7 St. Grammatik nach Wendt, verba auf μ und unregelmässige Verba §§ 141—176; systematische Repetition des früheren Kursus. Gebrauch der Präpositionen und einzelnes aus der Kasus- und Moduslehre im Anschluss an die Lektüre. Exercitien und Extemporalien, wöchentlich wechselnd, teilweise im Anschluss an die Lektüre: schriftliche Uebersetzungen aus dem Griechischen in der Klasse. 4 St. — Lektüre von Xenophons Anabasis, lib. I mit Ausnahme des 9. Kapitels. 3 St. *Flander*. — **Deutsch**, 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek mit kurzen litterarhistorischen Notizen. Einiges aus der Poetik. Wiederholungen aus Satz- und Interpunktionslehre. Einzelheiten aus Orthographie und Formlehre. Deklamationen. Uebungen im Disponieren. Besprechung der 11 Aufsätze, von denen drei in der Klasse gemacht wurden. *Buschmann*. — **Französisch**, 3 St. Grammatik nach B. Schmitz, Elementarbuch Teil II. Unregelmässige Verba, Pronomina. Gallicismen, Wortstellung. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten, teils aus Klapp, Uebungsbeispiele, teils im Anschluss an die Lektüre. Lektüre: Souvestre, au coin du feu. Sprechübungen in jeder Stunde. Oberlehrer Dr. *Klapp*. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Neuzeit; Abriss der mecklenburgischen Geschichte. Dr. *Sellin*. — **Geographie**, 1 St. Repetition der Geographie Deutschlands und der ausserdeutschen Länder Europas. Dr. *Bremer*. — **Mathematik**, 4 St. Wiederholung des Pensums von Untertertia. Decimalbrüche, Proportionen. Ganze Potenzen und Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Vielecke. Geometrische Oerter. Gleichheit und Ausmessung der ebenen Figuren. Uebungssätze und Konstruktionsaufgaben. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Turnen**, 2 St. *Götting*.

Untertertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. *Peters*. **Religion**, 2 St. Geschichte des Reiches Gottes von der Eroberung Kanaans bis zur Rückkehr aus dem Exil. Messianische Weissagungen. Erklärung des 2. und 3. Artikels. Memoriert wurden das 4. und 5. Hauptstück, Kirchenlieder und Sprüche. *Scheven*. — **Lateinisch**, 8 St. Erweiternde Repetition der Kasuslehre; das Wichtigste aus der Lehre von Tempus und Modus. Mündliches Uebersetzen aus dem Übungsbuch von Busch. Wöchentlich abwechselnd ein häusliches Exercitium oder eine Klassenarbeit. 4 St. Caes. b. g. I, 1—29, II, III. 4 St. Dr. *Peters*. — **Griechisch**, 7 St. Formenlehre bis zu den Verba liquida incl. nach Wendt, griech. Schulgrammatik §§ 1—140. Mündliches Uebersetzen aus Dzialas, Übungsbuch I. Wöchentlich ein Exercitium oder ein Extemporale. Dr. *Lüth*. — **Deutsch**, 2 St. Lektüre von Archenholtz, Siebenjähriger Krieg. Deklamationen. 11 Aufsätze. Grammatische Repetitionen im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten. Dr. *Peters*. — **Französisch**, 3 St. Lektüre: Bruno, Le tour de la France. Schriftliche Arbeiten (meist alle 8 Tage) und mündliche Uebungen im Anschluss an die Lektüre. Grammatik nach Schmitz: Pronomina und unregelmässige Verba. *Brandt*. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Zeitalter der Reformation. *Scheven*. — **Geographie**, 1 St. Einiges aus der mathematischen Geographie. Repetition der fremden Erdteile. Dr. *Bremer*. — **Mathematik**, 4 St. Repetition des Pensums von Quarta. Vierecke,

Vielecke und Kreislehre. Uebungssätze und leichte Konstruktionsaufgaben. Einleitung in die Arithmetik, Lehre von den vier Species. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Naturgeschichte**, 1 St. Im Sommer: Botanik. Linnésches Pflanzensystem und die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Bestimmung wildwachsender Pflanzen nach dem Leitfaden von Leunis. Anlegung eines Herbariums. — Im Winter: Zoologie. Systematik der wirbellosen Tiere unter besonderer Berücksichtigung der Mollusken und Arthropoden. Dr. *Bremer*. — **Turnen**, 2 St. Kombiniert mit Obertertia. *Götting*.

Quarta: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. *Lüth*. **Religion**, 2 St. Ausgewählte Lektüre aus der Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament bis zur Trennung der Reiche. Erklärt wurde der erste Artikel, memoriert der zweite und dritte Artikel, die Bücher des Alten und Neuen Testaments, Kirchenlieder und Sprüche. *Scheven*. — **Lateinisch**, 8 St. Lektüre: Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. — Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre nach Harre, lat. Schulgrammatik, erster Teil. Vom Nomen im Satze nach Harre, zweiter Teil §§ 1–73. Vorbereitend einiges aus der Lehre vom Verbum. Mündliches Uebersetzen aus Busch, lat. Uebungsbuch III. Wöchentlich ein Exerctium oder ein Extemporale. Dr. *Lüth*. **Deutsch**, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Erweiterung der Formenlehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz. Deklamationen. 12 Aufsätze. Dr. *Lüth*. **Französisch**, 5 St. Lektüre und mündliche Uebungen, alle 8 Tage eine schriftliche Klassenarbeit und Wiederholung des früheren grammatischen Pensums der Quinta (Indikativ der regelmässigen Konjugation, sowie der Hilfsverben avoir und être, und das Wichtigste von den übrigen Redeteilen) nach Strien, Elementarbuch, Ausgabe B. *Brandt*. — **Geschichte**, 2 St. Orientalische, griechische und römische Geschichte. Dr. *Lüth*. — **Geographie**, 2 St. Mitteleuropa. Wiederholung des Pensums von Quinta. Mathematische Geographie. *Frahm*. — **Mathematik**, 2 St. Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Fundamentalaufgaben. Geom. Zeichnungen und leichte Uebungsaufgaben. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Rechnen**, 2 St. Wiederholung der gemeinen Brüche, Wiederholung und ausführlichere Behandlung der Dezimalbrüche, Zins-, Rabatt-, Teilungs- und Mischungs-, sowie leichte Aufgaben aus der Flächen- und Körperrechnung. *Frahm*. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Pflanzenmorphologie. Einübung des Linnéschen Systems. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen wildwachsender Pflanzen nach dem Leitfaden von Leunis. — Im Winter: Zoologie. Systematische Uebersicht der Wirbeltiere. Dr. *Bremer*. — **Zeichnen**, 2 St. Flächenornamente. Linearzeichnen. *Neumann*. — **Gesang**, 1 St. Die brauchbaren Stimmen sangen im gemischten Chor (vergl. Prima). 16 Choralmelodien neu geübt und 16 repetirt. Eine Anzahl Turn- und Volkslieder, ein-, zwei- und dreistimmig. *Prignitz*. — **Turnen**, 2 St. *Götting*.

Quinta: Ordinarius Gymnasiallehrer *Matz*. **Religion**, 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Repetition des 1. Hauptstücks; memoriert und erklärt wurde das dritte Hauptstück. Kirchenlieder und Sprüche. *Scheven*. — **Lateinisch**, 9 St. Grammatik nach Harre, lat. Schulgrammatik, I. Teil: Wiederholung des Pensums der Sexta, Deponentia, unregelmässige Formenlehre, einige syntaktische Regeln, (cf. Harre pag XVIII). Mündliche und schriftliche Uebungen nach Busch, lat. Uebungsbuch II. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur. *Matz*. — **Deutsch**, 3 St. Unterscheidung von Haupt- u. Nebensatz. Interpunktionslehre. Wiederholung der Formenlehre (Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre.) Lektüre aus Hopf und Paulsiek für V, Reproduktion des Gelesenen durch Wiedererzählen oder Inhaltsangabe. Memorieren von Gedichten. Diktate über Orthographie u. Interpunktion, kurze Aufsätze erzählenden oder beschreibenden Inhalts, Briefe. *Matz*. — **Geschichte**, 1. St. Sagen und historische Biographien aus der deutschen Geschichte. *Matz*. — **Geographie**, 2 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta. *Frahm*. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer Botanik. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse. Berücksichtigung der einfachsten Klassen des Linnéschen Systems. Im Winter Zoologie der Wirbeltiere. *Neumann*. — **Rechnen**, 4 St. Repetition und ausführlichere Behandlung der gemeinen Brüche, die Dezimalbrüche, leichte Aufgaben aus der Zins-, Rabatt- und Teilungsrechnung, auch einiges von den

Flächen und Körpern. *Frahm.* — **Schreiben**, 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift. Anwendung der Schrift in Rechnungen, Quittungen, Schuld- und Dienstscheinen, Geschäftsbriefen etc. *Prignitz.* — **Zeichnen**, 2 St. Flächenornamente. *Neumann.* — **Gesang**, 1 St. Kombiniert mit Quarta. *Prignitz.* — **Turnen**, 2 St. *Götting.*

Sexta: Ordinarius Gymnasiallehrer *Scheven.* **Religion**, 3 St. Alttestamentliche Geschichten nach Römheld; das erste Hauptstück und der erste Artikel, 35 Sprüche, 8 Kirchenlieder und einzelne Gesangverse wurden besprochen und gelernt. *Prignitz.* — **Lateinisch**, 9 St. Regelmässige Formenlehre incl. Deponentia nach Harre, lateinische Schulgrammatik, I. Teil. Mündliche und schriftliche Uebungen aus Busch, Uebungen für Sexta. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit in der Klasse. *Scheven* — **Deutsch**, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für Sexta. Der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat. 12 Gedichte wurden gelernt. *Scheven.* — **Geschichte**, 1 St. Griechische und römische Sagen; einzelne historische Biographien aus der Geschichte dieser Völker. Dr. *Sellin.* — **Geographie**, 2 St. Das deutsche Reich und die übrigen europäischen Länder. Dann Uebersicht der fremden Erdteile. Einiges aus der mathematischen Geographie. *Frahm.* — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer Botanik. Betrachtung von Pflanzen mit einfachen leicht zu zergliedernden Blüten und Früchten. Morphologische Grundbegriffe. Im Winter Zoologie. Betrachtung der bekannteren Vertreter der Wirbeltiere. *Neumann.* — **Rechnen**, 4 St. Die 4 Spezies in gemeinen Brüchen und in Verbindung damit die einfachen Dezimalbrüche; Uebung des Schlussatzes. *Frahm.* — **Schreiben**, 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers. *Neumann.* — **Gesang**, 1 St. Kombiniert mit Quarta. *Prignitz.* — **Turnen**, 2 St. *Götting.*

II. Realprogymnasium.

Sekunda: Ordinarius Oberlehrer Dr. *Klapp.* **Religion**, 2 St. Repetition der alt- und neutestamentlichen Heilsgeschichte. Lektüre und Erklärung der Apostelgeschichte nebst einem kurzen Ueberblicke über die Kirchengeschichte bis zur Reformation. Repetition des kleinen luth. Katechismus, der früher gelernten Sprüche und Kirchenlieder. Dr. *Sellin.* — **Lateinisch**, 5 St. Lektüre 3 St. im Sommer bis zu den Hundstagen Ovid II, 1–30; III, 28 bis 92. Seit den Hundstagen Caes. d. b. G. lib. VI. Grammatik nach Harre, 2 St. Wiederholungen und Erweiterungen §§ 76–148; 149–150. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann, Uebungsbuch für Tertia; 10 häusliche Arbeiten. Sonst wöchentlich Extemporalien oder Klassenexercitien. *Buschmann.* — **Deutsch**, 3 St. Lektüre und Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke von Göthe, Uhland, Rückert, Chamisso u. a.; Schillers Wallenstein und Maria Stuart. Deutsche Litteraturgeschichte in ausgewählten Kapiteln. Poetik, Disponier- und Deklamationsübungen. Besprechung der deutschen Aufsätze. Oberlehrer Dr. *Scholle.* — **Französisch**, 4 St. Grammatik nach Schmitz, Elementarbuch II. Teil und Klapp, Uebungsbeispiele. Repetition der unregelmässigen Verba, Pronomina, Gallicismen, dann die wichtigsten Kapitel der Syntax. Alle 8 Tage ein Exercitium, alle 3 Wochen ein Extemporale. Lektüre aus Herrig, la France littéraire. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Oberlehrer Dr. *Klapp.* — **Englisch**, 3 St. Grammatik nach J. Schmidts Lehrbüchern; Elementarbuch § 25, nebst Wiederholung der vorhergehenden Paragraphen; Schulgrammatik, Lehre vom Artikel. Alle 14 Tage ein Exercitium meist nach Diktaten, oder eine freie Arbeit; monatlich ein Extemporale. Lektüre aus Heussi, Engl Lesebuch. Uebung in der Umgangssprache nach Lage, Manual of English conversation. Oberlehrer Dr. *Klapp.* — **Geschichte**, 2 St. Allgemeine Geschichte vom westfälischen Frieden bis auf die neueste Zeit nach Pütz, Grundriss III. Summarische Wiederholung der griechischen Geschichte nach Köpert, Geschichtskursus. Oberlehrer Dr. *Klapp.* — **Geographie**, 1 St. Physische und politische Geographie von Amerika und Australien. Mathematische Geographie. Dr. *Bremer.* — **Mathematik**, 5 St. Arithmetik 2 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Proportionen, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Exponential-Gleichungen. Arithmetische und geometrische Progressionen.

Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie 3 St. Lehre von der Proportionalität der Linien und von der Aehnlichkeit der Figuren. Proportionen am Kreise. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie und Elemente der Stereometrie. 11 häusliche Arbeiten. Dr. *Bremer*. — **Naturgeschichte**, 1 St. Im Sommer Botanik, im Winter Anthropologie. Repetition der früheren Kurse. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Physik**, 2 St. Einleitung, allgemeine Eigenschaften der Körper, Wirkungen der Molekularkräfte. Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Magnetismus und Elektrizität. Oberlehrer Dr. *Scholle*. — **Chemie**, 2 St. Anorganische Chemie, Kohlenhydrate, Fette. Oberlehrer Dr. *Gerlach*. — **Zeichnen**, 2 St. Flächenornamente, Zeichnen nach der Natur 1 St. Projektionslehre. Geometrische Körper mit Schnitten. Durchdringungen. 1 St. *Neumann*. — **Turnen**, 2 St. Kombiniert mit Gymnasial-Untersekunda. *Götting*.

Tertia: Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. *Bremer*. **Religion**, 2 St. Das Leben Jesu an der Hand des Lucasevangeliums. Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes, Repetition der drei ersten. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, messianische Weissagungen. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Dr. *Sellin*. — **Lateinisch**, 6 St. Repetition der unregelmässigen Verben; Erweiterung und Repetition der Kasuslehre; das Wichtigste aus der Lehre vom Tempus und Modus. Uebersetzen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich abwechselnd ein häusliches Exercitium oder eine Klassenarbeit. Lektüre: Caes. b. g. III. IV. Dr. *Peters*. — **Deutsch**, 3 St. Lehre vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek III. Mündliche Reproduktionen des Gelesenen und kurze schriftliche Uebungen über dasselbe. Memorieren von Gedichten. Dreiwöchentliche Aufsätze. Dr. *Sellin*. — **Französisch**, 5 St. Lektüre: Histoire d'un Conscrit de 1813 von Erckmann-Chatrion. Im Anschluss daran mündliche Uebungen und alle 8 Tage ein Exercitium oder eine Klassenarbeit. Grammatik nach Schmitz, Elementarbuch II, Abschnitt 1. *Brandt*. — **Englisch**, 3 St. Obere Abt. Lektüre: Robinson Crusoe von Daniel Defoe. Im Anschluss daran mündliche Uebungen und alle 8 Tage ein Exercitium oder eine Klassenarbeit. Grammatik nach J. Schmidts Elementarbuch, §§ 19–24. *Brandt*. — Untere Abt. Grammatik nach Dubislay und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache. Das Wichtigste aus der Lautlehre, dann Abschnitt 1–18. Sprechübungen in jeder Stunde. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, meist in der Klasse. Oberlehrer Dr. *Klapp*. — **Geschichte**, 2 St. Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis zur Neuzeit; Repetition der griechischen Geschichte. Dr. *Sellin*. — **Geographie**, 2 St. Einiges aus der mathematischen Geographie. Physische und politische Geographie von Deutschland. Dr. *Bremer*. — **Mathematik**, 5 St. Obere Abt. Arithmetik (bis Michaelis 3, von da ab 2 St.): Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten, Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Proportionen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Geometrie (bis Michaelis 2, dann 3 St.): Repetition der früheren Pensa. Pythagoreischer Lehrsatz mit den sich anschliessenden Sätzen. Lehre von der Proportionalität der Linien und von der Aehnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Dr. *Bremer*. — Untere Abt. Arithmetik. Wiederholung der 4 Spezies, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Repetition des Pensums von Quarta. Die Vielecke, der Kreis und die Gleichheit der ebenen Figuren. *Frahm*. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Sommer: Botanik. Linnésches und natürliches Pflanzensystem. Bestimmung wildwachsender Pflanzen nach dem Leitfaden von Leunis. Anlegung eines Herbariums. — Im Winter: Zoologie. Systematische Uebersicht der wirbellosen Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Weichtiere und Gliederfüsser. Dr. *Bremer*. — **Zeichnen**, 2 St. Flächenornamente. Zeichnen nach der Natur. Projektion von geometrischen Körpern. *Neumann*. **Turnen**, 2 St. *Götting*.

Quarta: Ordinarius Gymnasiallehrer *Brandt*. **Religion**, 2 St. Erklärung des 2., Lernen des 4. und 5. Hauptstückes. Alttestamentliche Geschichte verbunden mit Bibellesen. Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. Dr. *Sellin*. — **Lateinisch**, 7 St. Lektüre, im Sommer 3, im Winter 4 St. Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Alcibiades, Hamilcar, Einiges aus Hannibal. — Grammatik im Sommer 4, im Winter 3 St. Wiederh. der Formenlehre. Syntaxis convenientiae

und Kasuslehre mit Beschränkung auf das Notwendigste. Einiges aus der Lehre vom Verbum. Uebersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich ein Extemporale oder ein Exercitium. Dr. *Leopoldi*. — **Deutsch**, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Wiederholungen aus der Formenlehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz nebst Interpunktionslehre. Einige metrische Vorbegriffe. Deklamationen. 9 häusliche und 3 Klassenaufsätze. Dr. *Leopoldi*. — **Französisch**, 5 St. Kombiniert mit Gymnasial-Quarta. *Brandt*. — **Geschichte**, 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders, römische bis Augustus. *Brandt*. — **Geographie**, 2 St. Mitteleuropa. Wiederholung des Pensums der Quinta. *Brandt*. — **Mathematik**, 4 St. Geometrie: Lehre von den Linien und Winkeln, den Parallelen, Drei-, Vier- und Vielecken. — Rechnen: Repetition und ausführlichere Behandlung der Dezimalbrüche, die Zins-, Rabatt-, Teilungs- und Mischungsrechnung, sowie einiges aus der Flächen- und Körperrechnung. *Frahm*. — **Naturgeschichte**, 2 St. Im Winter Zoologie. Systematik der Wirbeltiere. *Neumann*. — **Zeichnen**, 2 St. Flächenornamente. Linearzeichnen. *Neumann*. — **Gesang**, 1 St. Kombiniert mit Gymnasial-Quarta. *Prignitz*. — **Turnen**, 2 St. Kombiniert mit Gymnasial-Quarta. *Götting*.

Vorschule.

I. Klasse, Kursus zweijährig. Ordinarius: *Götting*. **Religion**, 4 St. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Römheld mit Auswahl. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärung und einige Sprüche und Gesangverse wurden gelernt. *Prignitz*. — **Deutsch**, 5 St. Nach Stolte, Lehrgang, Stufe I u. II: Der einfache Satz, das Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort (pers.), Verhältniswort, Zeitwort. Zu jeder Stunde eine kleine Abschrift oder leichte Ausarbeitung. Wöchentlich zwei Diktate. 1 Stunde Gedichte. *Götting*. — **Lesen**, 4 St. Aus dem Lesebuche für Septima von Paulsiek. *Götting*. — **Rechnen**, 4 St. Die vier Spezies nach Schlotterbeck, Heft II und III. *Götting*. — **Geographie**, 1 St. Die Heimat. Mecklenburg. *Prignitz*. — **Schreiben**, 4 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift des Lehrers. *Neumann*. — **Gesang**, 2 St. Kombiniert mit Klasse II. Tonleiter. Choralmelodien, Turn- und Volkslieder. Uebungen im Notenlesen. *Prignitz*.

II. Klasse, Kursus einjährig. Ordinarius bis Weihnachten: *Schröder*, von Neujahr an: *Prignitz*. **Religion**, 4 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Die 10 Gebote, das Vaterunser, sowie einige Sprüche gelernt. *Neumann*. — **Schreiblesen**, 6 St. Nach Kreuzers Fibel und später nach Böhme, II. Stufe des Schreiblesens. Abschreiben der Lesestücke. Schreiben diktierter Wörter und Sätze. Im Winterhalbjahr Schreiben mit Feder und Tinte. *Prignitz*. — **Anschauung**, 2 St. Besprechung von Bildern und Gegenständen aus der Umgebung. *Prignitz*. — **Rechnen**, 4 St. Zahlenraum von 1 bis 20. *Prignitz*. — **Gesang**, 2 St. Kombiniert mit Klasse I. *Prignitz*.

Turnspiele.

Im Sommer wurden einmal wöchentlich in zwei Stunden Turnspiele betrieben. *Götting*.

Themata, welche im Schuljahre von Ostern 1893 bis Ostern 1894 für die deutschen Aufsätze bearbeitet worden sind.

I. Im Gymnasium.

a. In Prima: 1. Die Osterbotschaft und Osterfeier in der „engen Zelle“ wissenschaftlicher Ratlosigkeit und hochmütiger Vermessenheit; die Osterfeier der Heilsgewissheit mit ihrer Festfreude in der kirchlichen Gemeinde; die Osterfeier genussfroher Lebenslust nach den drei Osterbildern in Goethes Faust. 2. Klopstocks Bedeutung für die deutsche Litteratur. 3. Würdigung der Teichoskopie im dritten Buche der Ilias. 4a. Der Gang der Handlung in Goethes Iphigenie. b. Die Einheit der Handlung in Goethes Torquato Tasso. c. Tasso, der seelenkranke Dichter. 5. Aufstand der Pannonischen Legionen (Klassenarbeit). 6a. Arminius, Deutschlands Befreier, nach den Quellen dargestellt. b. Mythologische Reste im Mecklenburgischen Volksglauben. 7a. Emilia Galotti, eine vorbildliche Leistung dramatischer Technik. b. Gang der Handlung in demselben Drama. 8. Welche Gesetze dichterischer Darstellung hat Lessing am Homer beobachtet? 9. Geistige Sammlung und Zerstreuung, dargestellt nach den Worten des Priesters in „Hero und Leander“: „Sammlung, mein Kind, sprach das der Zufall bloss? Wie, oder fühlst du des Wortes Inhalt, Wonne meinem Ohr? Du hast genannt den mächtigen Weltenhebel, der alles Grosse tausendfach erhöht und selbst das Kleine näher rückt den Sternen. Des Helden That, des Sängers heilig Lied, des Sehers Schau'n, der Gottheit Spur und Walten, — die Sammlung hat's gethan und hat's erkannt, und die Zerstreuung nur verkennt's und spottet. Spricht's so in dir? Dann Kind, Glück auf! Dann wirst du wandeln hier ein selig Wesen. Des Staubes Wünsche weichen schein zurück, der Hintergrund der Wesen thut sich auf, die Ahnung einer reichen, gotterhellten Welt.“ — 10. Klassenarbeit über das den Abiturienten gegebene Thema.

Thema für die Abiturienten Ostern 1894:

Wie tritt uns bei Homer altgriechisches Leben in Krieg und Frieden individualisiert entgegen?

b. In Obersekunda: 1. „Mahomets Gesang“ von Goethe, ein allegorischer Hochgesang. 2. Natur und Kunst in Goethes „Wanderer“. 3. Die Predigt des Evangeliums in Griechenland, auf Grund der Apostelgeschichte dargestellt. 4. Der Apostel Paulus vor den Landpflegern Felix und Festus (Ap.-Gesch. Cap. 23—26). 5. Inhalt und Kunst der Darstellung im XVI. Abenteuer des Nibelungenliedes. 6. Die Bedeutung der Riccaut-Szene in Lessings „Minna von Barnhelm“. 7a. Alexander der Grosse in deutschem Gewande im Alexanderliede des Pfaffen Lamprecht. 7b. Die Heimkehr des Odysseus. 8. Römisches und Germanisches Volkstum in Geibels „Tod des Tiberius“. 9. Die Burgunden auf Burg Bechlarn nach dem Nibelungenliede. 10. Klassenaufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema.

c. In Untersekunda: 1. Disposition und Gedankengang in Schillers „Siegesfest“. 2. Der Charakter des Tauchers. 3. Wie ist es dem Dichter gelungen, in den „Kranichen des Ibykus“ eine Einheit herzustellen? 4. Charakteristik des Ibykus (Klassenarbeit). 5. Odysseus auf der Cyklopeninsel. 6. Womit macht uns der erste Akt von Schillers „Tell“ bekannt? (Klassenarbeit.) 7. Urgeschichte der Schweizer nach Stauffachers Erzählung (Tell II, 2). 8. Welche Mittel wendet Schiller an, um den Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 9. Keine Eiche fällt bei dem ersten Streiche (Klassenarbeit nach der Chrie). 10. Die Schilderung des Feuers im zweiten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“.

d. In Obertertia: 1. Der Palast des Sol. 2. Wie Siegfried zum Ritter geschlagen wurde. 3. Siegfrieds Tod nach dem Nibelungenliede. 4. Der Hirte erzählt den Ueberfall im Wildbad (Klassenarbeit). 5. Der Untergang der Usipeter und Tenkterer. 6. Die Rüstungen des jüngeren Cyrus. 7. Hildas Entführung (Klassenaufsatz). 8. Der Zug des Labienus nach

Lutetia. 9. Caesars Befestigungswerke von Alesia. 10. Wie hat Ulixes nach Ajax' Worten die Streitkräfte der Griechen geschwächt? (Ovid. met. XIII.) (Klassenarbeit). 11. Die Entscheidung vor Alesia.

e. In Untertertia: 1. Erzählung eines Halberstädters von der Plünderung der Stadt durch die Franzosen im Jahre 1758 (Nach Archenholtz). 2. Orgetorix. 3. Wiesenblumen. 4. Ferienbrief. 5. Erzählung eines Helvetiers von der Schlacht bei Bibracte. 6. Ein Tag aus meinem Leben (Klassenarbeit). 7. Caes. b. g. II. 18, 19 (Uebersetzung). 8. Was rettete die Römer in der Schlacht am Sabis? 9. Geschichte der Aduatucker (Klassenarbeit). 10. Der Kriegsrat in Ortodurus. 11. Klassenarbeit über ein noch zu bestimmendes Thema.

II. Im Realprogymnasium.

a. In Sekunda: 1. Die Sprache des Frühlings. 2. Inwiefern wird die Charakter-skizze Wallensteins, welche Schiller im Prolog giebt, durch die Geschichte bestätigt? 3. Astrologie und Aberglaube in Schillers Wallenstein. 4. Die Segnungen des Friedens. 5. Durch welche Mittel suchte Wallenstein sein Heer und seine Offiziere an sich zu fesseln, und weshalb gelang ihm dies nicht? 6. Die Bewegungsorgane des Menschen nach ihrem anatomischen Bau und ihren Verrichtungen. 7. Müßiggang ist aller Laster Anfang. 8. Aus welchen Beweggründen und auf welche Weise suchten Mortimer und Graf Leicester die Rettung der Maria Stuart herbeizuführen? (Zugleich Prüfungsaufsatz.) 9. Die verschiedenen Hilfsmittel zur Entwicklung und Sammlung der Reibungselektrizität. 10. Klassenaufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema.

b. In Tertia: 1a. Mit welchem Rechte trägt Kolumbus den Namen des Entdeckers von Amerika? b. Die Entdeckung Amerikas durch Kolumbus. 2a u. b. Raub und Befreiung der Königstochter. (Nach Uhlands „Der blinde König.“) 3a. die stille Gemeinde. (Erzählung nach Eichendorffs gleichnamigem Gedicht.) b. Die stille Gemeinde (Erzählung nach Chamissos gleichnamigem Gedicht.) 4a. Die Gefangennahme des Grafen Egmont. (Von ihm selbst erzählt.) b. Unser Klassenspaziergang. (In Briefform.) 5a. Zwei Wüstenbilder (Nach Freiligraths Gedichten „Das Gesicht des Reisenden“ und „Löwenritt.“) b. Der Handschuh. (Nach Schillers gleichnamiger Ballade.) 6a. u. b. Die Helden von Szigeth. (Klassenarbeit.) 7a. Wann und worin besonders zeigt sich die Heldengrösse Zrinys? b. Wann und worin besonders zeigt sich die Heldengrösse des Juromitsch? 8a. Erlebnisse eines schwedischen Offiziers in dem nordischen Kriege. (Von ihm selbst erzählt.) b. Erlebnisse eines schwedischen Soldaten in der Türkei. 9a. Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Thaten. b. Fortes fortuna adjuvat. (Durch geschichtliche Beispiele, besonders das Friedrichs des Grossen bewiesen.) 10a. Erzählung eines Werbeunteroffiziers über eine Aushebung unter den Magyaren. (Im Anschluss an Lenaus Gedicht „Die Werbung.“) b. Brief des angeworbenen Magyaren an seine Mutter. 11a. u. b. Die Tellsage. (Klassenarbeit.) 12a. Was führte zur Entdeckung der Mörder des Ibykus? b. Das Geständnis der Mörder des Ibykus vor dem Richter.

4. Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahr 1894/95 gebraucht werden.

	Gymnasium.				Real-				Gymnasium.				Real-			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Bibel	5	4	3b	2b	2a	1	4	3	2							
2. Mecklenburgisches Gesangbuch	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2					
3. Katechismus	6	5	4	3b	3a				4	3	2					
4. Römheld, bibl. Geschichte	6	5		3b	3a											
5. Zahn, bibl. Geschichte						2b	2a	1		3	2					
6. Hollenberg, Hilfsbuch						2a		1								
7. Novum testamentum graeco																
8. Wendt, Deutsche Satzlehre	6	5	4						4							
9. Regeln u. W. f. d. d. Rechtschreibung	6	5	4						4							
10. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. VI.																
11. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. V.																
12. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. IV.																
13. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. III.																
14. Viehoff, Handb. d. dtsch. Litteratur																
15. Klinge, deutsche Litteraturgesch.																
16. Harre, lat. Grammatik	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2					
17. Ellendt-Seuffert, lat. Schulgramm.																
18. Busch, Übungsbuch f. VI.	6															
19. Busch, Übungsbuch f. V.		5														
20. Busch, Übungsbuch f. IV.			4													
21. Busch, Übungsbuch f. III.				3b												
22. Busch, Übungsbuch f. II.					3a	2b		2a								
23. Söpfle, lat. Schulbüchgen II.																
24. Ostermann, Übungsbuch IV.																
25. Ostermann, Übungsbuch III.																
26. Harre, Wortkunde									4							
27. Wendt, Griech. Grammatik																
28. Koch, Griechische Schulgrammatik						3b	3a	2b	2a	1						
29. Weilas, Griech. Übungsbuch II.							3a	2b								
30. Dzialas, Griech. Übungsbuch III.								2b	2a							
31. Strien, Elementarb. d. franz. Spr.			4													
32. Strien, Lehrbuch d. franz. Sprache, Teil I.						3b				4						
33. Schmitz, franzes. Elementarbuch							3a	2b	2a		3					
34. Klapp, Übungsbeispiele						3b	3a	2b	2a		3	2				
35. Wicke, Übungsbuch											3	2				
36. Herrig, la France litteraire											1					
37. Dubislav u. Toek, Elem. d. engl. Spr.																
38. Dubislav u. Boek, Engl. Schulgr.																
39. Schmidt, Engl. Elementarbuch																
40. v. d. Lage, Manual of conversation																
41. Tendring, Lehrb. d. engl. Sprache																
42. Seifer, Hebräisches Elementarbuch																
43. Kapff-Abbeier, Hebr. Vokabular																
44. Hebräische Bibel																
45. Greve u. Töwe, Liederborn	6	5	4	3b	3a	2b	2a	1	4	3	2					
46. Timm, Turnlieder																
47. Gerlach, Lehrbuch d. Mathem. I. II.																
48. Gerlach, Lehrbuch der Math. III.																
49. Barthey, Aufgabensammlung																
50. Greve, Logarithmen																
51. Schlotterbeck, Aufg. f. d. Rechnen 4. 5.	6	5	4													
52. Schlotterbeck, Aufg. f. d. Rechnen 6.																
53. Stumpf, Grundriss der Physik																
54. Arndt, Leitfaden f. d. U. i. d. Chemie																
55. Baeritz, Botanik	6	5	4	3b	3a											
56. Baeritz, Zoologie																
57. Leunis, Botanik	6	5	4	3b												
58. Pail, Mineralogie																
59. Schoene, Mythen und Sagen																
60. Koepert, Geschichtskursus																
61. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. I.																
62. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. II.																
63. Pütz, Grundriss f. mittl. Kl. III.																
64. Pütz, Grundriss f. obere Kl. I.																
65. Geschichtstabellen von Ploetz																
66. Wohlhab, Altclass. Realien																
67. Frahm, Schulgeographie C.																
68. Dehbar, Elemente d. darst. Geom.																

Als Lexika werden empfohlen: *Geoyges*, lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch. *Benseler*, griechisch-deutsch. *Schenk*, deutsch-griechisch. *Sachs* oder *Thibaut*, französisch-deutsch und deutsch-französisch. *Thieme*, englisch-deutsch und deutsch-englisch. *Fürst* oder *Gesenius*, hebräisch-deutsch. — Als Atlanten: *Kiepert*, für alte Geschichte. *Putzger*, historischer Atlas. *Debes*, Schulatlas. In der Klasse sind für Cornelius Nepos, Caesar, Cicero, Livius, Ovidius, Vergilius, Horatius und Homer in der Regel nur die Textausgaben, für die Präparation und die Privatlektüre jedoch auch erklärende Ausgaben aus der Gotha'schen, Weidmann'schen und Teubner'schen Sammlung gestattet. Beschnittze oder beschriebene Exemplare werden nicht geduldet.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs werden durch Verfügung des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums vom 24. Februar 1893 die Gehaltsverhältnisse der Lehrer wie an den Grossherzoglichen höheren Unterrichtsanstalten überhaupt so an dem Friedrich-Franz-Gymnasium vom 1. April 1893 an neu geregelt.

2. Durch Verfügung des Hohen Grossh. Ministeriums vom 24. Februar 1893 wird das Schulgeld in sämtlichen Klassen der Grossherzoglichen höheren Lehranstalten ausschliesslich der Vorschulklassen, in denen es 60 Mk. pro anno beträgt, auf 120 Mk. pro anno festgesetzt.

3. Durch Reskript des Hohen Grossherzogl. Ministeriums vom 18. Juli 1893 wird zur Kenntnis gebracht, dass Seine Königliche Hoheit der Grossherzog in Gnaden geruht haben, den Direktoren der Grossherzoglichen Gymnasien und Realgymnasien den Rang in der VI. Klasse der Hofrangordnung zu verleihen, und gleichzeitig die entsprechende Hofuniform für dieselben befohlen haben.

4. Durch Verfügung des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums vom 21. September 1893 wird angeordnet, dass zu Ostern 1894 mit dem wahlfreien englischen Unterrichte am Friedrich-Franz-Gymnasium der Anfang gemacht werden soll, und zwar zunächst in den zu kombinierenden Klassen Ober-Sekunda und Unter-Prima, welche auch als künftige Unter- und Ober-Prima kombiniert zu unterrichten sein werden. Damit es nicht unbedingt notwendig ist, diesen Unterricht ausserhalb der gewöhnlichen Schulzeit zu erteilen, soll er insofern beschränkt, wahlfrei (oder beschränkt verbindlich) sein, als daran alle Schüler teilnehmen sollen, deren Eltern nicht ausdrücklich den Wunsch der Nichtteilnahme ihrer Söhne aussprechen; eine Motivierung dieses Wunsches ist nicht erforderlich.

5. Durch Verfügung des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums soll für die Schüler der Prima bis Untertertia incl. von Ostern 1894 an fakultativer Zeichenunterricht eingerichtet werden.

6. Durch Verfügung des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums vom 14. November 1893 wird bestimmt, dass der 7. Jahreskursus am Realprogymnasium mit Ostern d. J. 1894 aufhören soll. Im Zusammenhang damit ist die künftig nach Vollendung des 6. Jahreskursus stattfindende Reifeprüfung unter dem Vorsitz eines Regierungskommissars abzuhalten. Die Vertretung des von seiten des Hohen Ministeriums abzuordnenden Kommissars kann dem Protoscholarchen, event. dem Direktor übertragen werden.

7. Durch Verfügung des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums vom 18. Dezember 1893 werden die Ferien für das Jahr 1894 in folgender Weise bestimmt:

	Letzter Schultag:	Erster Schultag:
Ostern:	Freitag, den 16. März;	Dienstag, den 3. April.
Pfingsten:	Sonnabend, den 12. Mai;	Dienstag, den 22. Mai.
Hundstage:	Sonnabend, den 14. Juli;	Dienstag, den 14. August.
Michaelis:	Freitag, den 28. September;	Dienstag, den 9. Oktober.
Weihnachten:	Sonnabend, den 22. Dezember;	Dienstag, den 8. Januar 1895.

Die Aufnahmeprüfungen für die neu zu Ostern und Michaelis eintretenden Schüler finden demnach am Montag, den 2. April, und Montag, den 8. Oktober, jedesmal vormittags 10 Uhr in dem Gymnasium statt.

III. Chronik.

1. Schulfeierlichkeiten. Am 5. Juni 1893 fand der Turnerauszug nach dem Spiel- und Turnplatz im Buchholze in der hergebrachten Weise statt. — An der Feier des 2. September nahm das Friedrich-Franz-Gymnasium in gleicher Weise wie in früheren Jahren teil. — Am 21. September fand mit entsprechender Feierlichkeit der Turnereinzug statt. — Am 4. November fand die Feier des heiligen Abendmahles statt, welche für die Lehrer und konfirmierten Schüler vom Herrn Superintendenten Walter in der St. Georgenkirche abgehalten wurde. — Der Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers wurde am Sonnabend, dem 27. Januar 1894 in der Aula in hergebrachter Weise festlich begangen. Nach voraufgegangener Andacht hielt der Direktor die auf die Bedeutung des Tages bezügliche Ansprache. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus. — Der Geburtstag Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs, welcher in diesem Jahre in die erste Woche der Osterferien fällt, wird am Tage des Schulschlusses unter den unterthänigsten Segenswünschen für das dauernde und ungetrübte Wohl des Allernädigsten Patronen des Friedrich-Franz-Gymnasiums in hergebrachter Weise gefeiert werden.

2. Ferienverlängerung. Da seitens des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums für die Tage vom 10.—12. Oktober 1893 die Aula des Gymnasiums für die Zwecke der hier tagenden Kirchlichen Landeskonferenz zur Verfügung gestellt worden war, wurden die Michaelisferien um zwei Tage verlängert. Die Aufnahmeprüfung fand am 12. Oktober, der Wiederbeginn des Unterrichts am 13. Oktober statt.

3. Revision des Gymnasiums. In den Tagen vom 20.—22. November 1893 unterzog der Herr Oberschulrat Dr. Hartwig im Auftrage des Hohen Grossherzoglichen Ministeriums, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, die sämtlichen Klassen des Gymnasiums, des Realprogymnasiums und der Vorschule einer eingehenden Revision.

4. Personalmeldungen. Mit Beginn des Schuljahres am 10. April 1893 trat der zu diesem Termine vom Hohen Grossherzoglichen Ministerium berufene Lehrer Herr Schröder in die ihm übertragene Stellung eines Gesanglehrers und Lehrers an der Vorschule des Friedrich-Franz-Gymnasiums ein und wurde von dem mit seiner Einführung beauftragten Direktor in dieselbe vor versammelten Lehrern und Schülern feierlich eingewiesen. Da derselbe von der Hohen vorgesetzten Behörde bereits zu Weihnachten an die Stadtschule in Gadebusch versetzt wurde, trat in seine Stelle zu Neujahr 1894 der Lehrer Herr Prignitz.

Andreas Prignitz, geboren am 12. Oktober 1866 in Lehsten bei Stavenhagen, besuchte die Dorfschule in Hohen-Vicheln und die Privatschule in Kleinen, sodann das Präparandum in Neukloster und trat Michaelis 1891 in das Grossherzogliche Seminar daselbst ein. Nach Absolvierung desselben wurde er Michaelis 1893 als Hilfslehrer an der Stadtschule in Gadebusch angestellt und von hier zu Neujahr 1894 an das hiesige Gymnasium versetzt.

Mit Beginn des Schuljahres am 10. April trat ferner Herr Dr. Helmut Leopoldi zur Ableistung seines Probejahres ein, welcher zunächst und bis Pfingsten den zu einer längeren militärischen Uebung eingezogenen Herrn Dr. Sellin in einem Teile seine Unterrichtsstunden vertrat. Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahrs am 29. September verliessen das Gymnasium nach Ableistung ihres Vorbereitungsjahres die Kandidaten Brausewaldt und Dr. Tiede, jener, um sein Probejahr am Gymnasium in Güstrow, dieser, um dasselbe an demjenigen in Doberan zu beginnen.

5. Maturitätsprüfung. Die mündliche Prüfung der Abiturienten des Gymnasiums fand am 6. März, die des Abiturienten des Realprogymnasiums am 5. März statt, jene unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Dr. Hartwig aus Schwerin, diese unter dem des Herrn Superintendenten Walter.

6. Stipendienfonds. Derselbe betrug Ende 1893 2374,69 Mk.

7. Gymnasial-Witwen- und Waisenkasse. Das Vermögen derselben hat sich um 514,16 Mk. vermehrt. Es betrug Ende des Jahres 1893 11377,44 Mk. gegen 10863,28 Mk. des Vorjahres. An Pensionen (2 Witwen) wurden gezahlt 398 Mk. gegen 385,76 Mk. des Vorjahres. — Der Reservefonds beträgt jetzt 255,90 Mk.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenzübersicht über das Schuljahr 1893/94.

	Gymnasium.						Real- Progymn.			Vor- schule.		Gesamt- summe.					
	I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	II.	III.	IV.	I.	si.	G.	R.P.G.	V.	
1) Frequenz am 1. Februar 1893 . . .	14	9	18	11	18	19	25	23	8	18	13	17	12	137	39	29	205
2) Abgang bis z. Schluss des Schulj. 1892/93	8	—	6	—	2	1	1	—	5	2	1	—	—	18	8	—	26
3) Zugang durch Versetzung zu Ostern .	5	7	8	14	15	15	20	6	8	11	6	12	—	90	25	12	127
4) Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	—	—	1	—	1	1	1	9	—	2	2	3	7	13	4	10	27
5) Frequenz am Anfang d. Schuljahrs 1893/94	11	11	14	17	18	19	24	18	11	21	9	26	7	132	41	33	206
6) Zugang im Sommerhalbjahr 1893 . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7) Abgang im Sommerhalbjahr 1893 . .	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	—	1	—	6	—	1	7
8) Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2
9) Frequenz am Anfang des Winterhalbjahrs	11	11	13	16	17	18	23	17	11	22	9	25	8	126	42	33	201
10) Zugang im Winterhalbjahr 1893/94 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
11) Abgang im Winterhalbjahr 1893/94 .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
12) Frequenz am 1. Februar 1894 . . .	11	11	13	15	16	18	23	17	11	22	9	25	8	124	42	33	199

2. Verzeichnis der Schüler nach der Rangordnung des letzten Vierteljahrs.

(Der beigesezte Ortsname zeigt den Wohnort der Eltern an. Wo er fehlt, wohnen die Eltern in Parchim.)

Prima.

1. Karl Ulrich von Behr aus Diestelow.
2. Paul Kaulbach.
3. Hans Braun aus Gnevsdorf.
4. August Hildebrandt aus Wulfsahl.
5. Paul Lembke.
6. Karl Pingel aus Domsühl.
7. Fritz Lemhöfer.
8. Franz Krogmann aus Crivitz.
9. Gustav Prösch aus Marnitz.
10. Adolf Grünewald aus Privelak.
11. Rudolf Pook aus Röthen a. d. Göhrde.

Gymnasial-Obersekunda.

1. Friedrich Stratmann aus Lübz.
2. Otto Fehlandt aus Gr. Godems.
3. Otto Neumann.

4. Hans Pochhammer.
5. Hans Wannske aus Majaveram in Indien.
6. Vollrat Zengel aus Kuhstorf.
7. Richard Goesch a. Neuhof b. Güstrow.
8. Albrecht Schütte a. Steinhagen b. Bützow.
9. Herbert Stegemann.
10. Georg Gantzlin aus Lübz.
11. Alexander Kaiser aus Tessenow.

Real-Sekunda.

1. Max Bolz.
2. Richard Bauer aus Gischow.
3. Enoch Schmiedekampf.
4. Adolf Krüger aus Leppin.
5. Johannes Thede aus Marnitz.
6. Leo Gumpert.
7. Max Neumann.

8. Otto Burow.
9. Otto Kleist.
10. Richard Josephy.
11. Max Kortüm aus Zehna.

Gymnasial-Untersekunda.

1. Rudolf Drepper a. Rusch b. Klinken.
2. Heinrich Burchardt aus Gischow.
3. Hermann Denks aus Lima.
4. Hugo Görtz aus Lübeck.
5. Hermann Schilbe aus Neuenkirchen.
6. Otto Zschimmer.
7. Max Kiecksee.
8. Paul Beck.
9. Paul Dörwaldt aus Boizenburg.
10. Carl Wiechmann.
11. Werner Dieckhoff aus Berlin.
12. Walter Bard.
13. Paul Höppner aus Zarrentin.
Ludwig Bade aus Güstrow.
Willi Stolz aus Lübz.

Gymnasial-Obertertia.

1. Felix v. Behr aus Diestelow.
2. Otto Frick.
3. Paul Reimer a. Garlitz b. Lübtheen.
4. Otto Fromm aus Mestlin.
5. Paul Frahm.
6. Karl Gabler aus Lübz.
7. Hugo Drepper aus Rusch.
8. Karl Heinrich Lange aus Wittmor.
9. Wilhelm Zersch aus Neuburg.
10. Werner Storbeck aus Penzlin.
11. Fritz Suckrow.
12. Willi Dobberkau.
13. Gottfried Fritzsche aus Spornitz.
14. Otto Harnack aus Ziegenderf.
Paul Stolz aus Lübz.
Willi Zengel aus Boizenburg.
Albert Klapp.

Real-Tertia.

1. Anton Mörer aus Retzow b. Ganzlin.
2. Rudolf Gumpert.
3. Hans Müller.
4. Friedrich Gardy.
5. Paul Haeger aus Zachow b. Parchim.
6. Paul Schütt.
7. Albrecht Jahn.
8. Albert Klapp.
9. Hermann Schleiff.
10. Paul Dröge aus Lanken.
11. Hermann Gerstenkorn.
12. Johannes Hoppe.
13. Carl Kaiser aus Tessenow.
14. Friedrich Schultz.
15. Gustav Abrahamsohn aus Lima.
16. Willi Jessen.
17. Walter Buddig.

18. Wilhelm Köhler aus Lübz.
19. Hermann Abrahamsohn aus Lima.
20. Otto Quirling.
21. Karl Raabe.
22. Martin Hilgendorff.

Gymnasial - Untertertia.

1. Conrad Paepcke aus Bockup.
2. Achim Knebusch aus Greven.
3. Gustav Fritzsche aus Spornitz.
4. Karl Dahnke.
5. Hermann Plagemann.
6. Robert Tonagel.
7. Rudolf Zersch a. Neuburg b. Parchim.
8. Ernst Kiecksee.
9. Hans Grützmaker.
10. Martin Jastram a. Prislch b. Grabow.
11. Max Hilgendorff.
12. Ernst Schmarbeck.
13. Hans Brüning.
14. Hans Lierow aus Dobbartin.
15. Richard Hilgendorff.
16. Friedrich Held aus Kreien bei Lübz.
Henry Ehlers aus Neustadt.
Hans Jarmatz.

Gymnasial - Quarta.

1. Erich Streng.
2. Otto Mencke aus Behren-Lübchin.
3. Werner Klapp.
4. Hermann Matz.
5. Julius Ascher.
6. Otto Bargholst.
7. Wilhelm Rasch aus Slate.
8. Alfred Radloff.
9. Alex Behm.
10. Johannes Markwardt aus Zieslütbe.
11. Franz Possehl aus Damerow.
12. Walter Peeck.
13. Richard Zimmermann.
14. Karl Bielefeld.
15. Otto Gumpert.
16. Max Grützmaker.
17. Hermann Orthmann aus Dütschow.
18. Paul Steffen aus Alt-Brenz.
Carl Friedrich Röwer aus Neustrelitz.

Real - Quarta.

1. Ernst Krull.
2. Friedrich Franz Zebuhr aus Darze.
3. Ernst Suckrow.
4. Karl Gentz aus Lübz.
5. Ludwig Schneider.
6. Otto Schondorff aus Möderitz.
7. Rudolf Neckel aus Severin.
8. Paul Gaarz.
9. Martin Eichbaum.

Quinta.

1. Otto Völzow aus Klinken.
2. Otto Pochhammer.
3. Hans Behm.
4. Otto Puls aus Wendisch-Priborn.
5. Hans Nehls.
6. Friedrich Brinkmann.
7. Gustav Fromm aus Mestlin.
8. Wilhelm Schuppe.
9. Johann Albrecht Streng.
10. Otto Freitag.
11. Otto Behm.
12. Karl Roggmann aus Alt-Brenz.
13. Friedrich Schondorff aus Möderitz.
14. Hermann Köster.
15. Hans Peeck.
16. Hans Triebesee.
17. Hans Strese aus Forsthoft Malchow.
18. Hans Neumann.
19. August Köhler.
20. Gustav Ehlers aus Ruthenbeck.
21. Erich Kiecksee.
22. Carl Ludwig Suhr.
23. Paul Eichbaum.
Ulrich Gardy.

Sexta.

1. Albert Heucke.
2. Hans Marsmann.
3. Heinrich Pless aus Drenkow.
4. Arthur Kaiser aus Tessenow.
5. Paul Blieffert.
6. Erich Kortüm aus Zehna.
7. Ulrich Possehl aus Damerow.
8. Hans Schickendanz aus Dreilützow.
9. Albert Schüler.
10. Max Ascher.
11. Martin Zebuhr aus Darze.
12. Otto Laudan aus Warlow.
13. Carl Jacobs.
14. Werner Ehrcke.
15. Alfred Marquardt.
16. Alfred Thurow.
17. Heinrich Barmeister.
Ulrich Röwer.

Vorschule I.**1. Abteilung.**

1. Fritz Lüth.
2. Erich Schmidt.
3. Otto Genz.
4. Otto Nehls.
5. Friedrich Köhler.
6. Martin Jessen.
7. Ernst Krafft.
8. Heinrich Lemke.
9. Gottfried Rasenack.
10. Ernst Neckel.
11. Robert Rasenack.
12. Hermann Puls aus Wend.-Priborn.
Gottlieb Metelmann.
Richard Schröder aus Wittenburg.

2. Abteilung.

1. Otto Postler.
2. Karl Otto Sercander.
3. Kurt Bracht.
4. Friedrich Schmidt.
5. Johannes Bremer.
6. Christian Jordan.
7. Jon Ascher.
8. Friedrich Kleist.
9. Hermann Drews.
10. Willi Flacke.
11. Hermann Saling.
12. Max Voss.

Vorschule II.

1. Roland Klapp.
2. Werner Behm.
3. Heinz Priester.
4. Herbert Ehrke.
5. Ludwig Hoppe.
6. Hermann Ganzel.
7. Otto Friese.
8. Walter Haeger aus Zachow.

3. Verzeichnis der Abiturienten.

N a m e n	Geburtsjahr, -tag und -ort	Stand und Wohnort des Vaters	Kon- fession	Aufenthalt		Lebensberuf.
				nach Jahren auf der Schule	in Prima	
a. Gymnasium. Prüfung am 6. März 1893.						
1. Carl Ulrich von Behr	1874. 29. Oktober Diestelow	weil. Ritterguts- besitzer	ev.- luth.	7	2	Militair.
2. Paul Kaulbach	1876. 10. Juni Hagenau i. Elsass	Garnisonverwal- tungs-Inspektor	"	8	2	Maschinenbau- fach.
3. Hans Braun	1874. 18. Februar Penzlin	Pastor in Gnevsdorf	"	8	2	Medizin.
4. August Hildebrandt	1872. 12. October Wulfsahl	Erbpächter in Wulfsahl	"	7	2	Theologie.
5. Paul Lembke	1874. 24. Februar Neustadt i. M.	weil. Kantor in Neustadt	"	8	2	Bankfach.
b. Realprogymnasium. Prüfung am 5. März 1894.						
1. Max Bolz	1876. 2. November Braunsberg	Proviantamtsrend. in Parchim.	ev.- luth.	3¼	2	geht auf ein Realgymnasium.

V. Sammlungen und Apparate.

A. Bibliothek.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Vom Hohen Grossherzoglichen Ministerium: Die Fortsetzung der Monumenta Germaniae historica: Epistolarum tom. II. p. 1; Gregorii I. registri lib. VIII et IX; Diplomatum regum et imperatorum Germaniae tom. II. p. 2. Ottonis II. diplomata; Legum sectio II. Capitularia regum Franconum tom. II. p. 2; Dr. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe, Band 9. 1893. Weimar, Boehlau. Von der Universität Rostock: Akademische Schriften und Lektionsverzeichnisse. Von Herrn Direktor Dr. Strenge: Jahrbücher des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Jahrg. 58. Von demselben und mehreren Lehrern des Gymnasiums: Die christliche Welt, evangelisch-lutherisches Gemeindeblatt für die Gebildeten. Jahrg. 1893. Von Herrn Prof. E. Koch: Sage vom Kaiser Friedrich im Kyffhäuser; Notwendigkeit einer Systemänderung im griechischen Anfangsunterricht. Von der Buchhandlung G. Freytag in Leipzig: C. J. Caesaris comment. de bello Gallico rec. J. Prammer und E. Kaliuka; Kommentar dazu von J. Schmidt; Ausgewählte Gedichte von P. Ovidius Naso ed. H. S. Sedlmayer; Schulkommentar dazu von Schwertassek; Homers Ilias verkürzt von A. Th. Christ; Xenophons Memorabilien von A. Weidner; Sophoclis Antigone von F. Schubert; Demosthenes ausgewählte Reden von K. Wotke; Platonis Apologia Socratis et Kriton von A. Th. Christ; Auswahl aus Herodot von F. Harder und Schulkommentar dazu. Von mehreren Lehrern: Pädagogisches Wochenblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand Deutschlands. Jahrg. 1893.

Wir sagen für alle diese Geschenke und Zuwendungen unsern verbindlichsten Dank.

2. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Die Fortsetzungen der Zeitschriften: Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Kern und Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; L. Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen; Germania, Zeitschrift für deutsche Philologie; J. C. V. Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und physikalischen Unterricht; Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Jahrbücher der deutschen Turnkunst. Ferner die Fortsetzungen von: J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch; Oncken, Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen; Ersch und Gruber, Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste; Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preussen, Band 42; O. Frick und G. Richter, Lehrproben und Lebrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen; A. Greef, Lexicon Taciteum Fasc. XI; H. Merguet, Lexicon zu den philosophischen Schriften Ciceros; C. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, VI. Jahrg.; H. Gretschel und G. Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen, Jahrg. 29; Schriften des Vereins für Reformationgeschichte nebst Schriften für das deutsche Volk; Pankraz von Freyberg auf Hohenaschau von Preyer; Leben des deutschen Volkes bei Beginn der Neuzeit; Poggendorffs Annalen der Physik und Chemie nebst Beiblättern; Zittel, Paläontologie; Karsch, Vademecum botanicum; Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender von 1894. — Chronica minora ed. C. Frick. Lips. 1892; Claudii Galeni Pergameni scripta minora ed. Marquardt, Müller und Helmreich Vol. III. Lips. 1893; Diophanti Alexandrini opera omnia ed. P. Tannery. Lips. 1893; Historia Apollonii regis Tyri ed. A. Riese. Lips. 1893; Flavii Josephi opera omnia ed. S. A. Naber Vol. IV. Lips. 1893; Apollonii Pergaei quae Graece exstant ed. Heiberg 1893; Th. Opitz und A. Weinholt, Chrestomathie aus Schriftstellern der silbernen Latinität. Leipzig 1893; Generalregister zur Zeitschrift für Gymnasialwesen, bearbeitet von Anton. Berlin 1893; Claudii Claudiani carmina ed. Koch. 1893; Cebetis Tabula rec. Praechtler. 1893; Victor, Die neueren Sprachen, Band 1; C. Rethwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert. Berlin 1893; Wustmann, Allerhand Sprachdummheiten, Leipzig 1891; Lommers, Denkschrift über den erziehlichen Knabenarbeitsunterricht; W. Münch, Neue pädagogische Beiträge. Berlin 1893; Frick und Meier, Sammlung pädagogischer Abhandlungen. IV; Schiller, Einheitliche Gestaltung und Vereinfachung des Gymnasialunterrichts; Ch. Ufer, Vorschule der Pädagogik Herbarts, Dresden 1893; G. Schimmelpfeng, Erziehliche Horazlektüre. Berlin 1892; Wie bewirbt man sich um Stipendien? 5. Aufl. Leipzig, Fock; Sachs-Villate, Encyclopädisches Schulwörterbuch der französischen Sprache, 67. Aufl. 1892; Flügel, Dictionary, 4. Aufl., 3 Bände; R. Beltz, Zur ältesten Geschichte Mecklenburgs, zwei Vorträge. Schwerin 1893; Volz, Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin. Wismar 1893; R. Goette, Zeitalter der deutschen Erhebung 1801 bis 1815. Gotha 1891; G. Busolt, Griechische Geschichte, Band 1. Gotha 1893; J. G. Droysen, Geschichte des Hellenismus, 4 Bände. Gotha 1877-78; H. v. Treitschke, Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert, 4 Bände. Leipzig 1886-87; R. Lehmann, Der deutsche Unterricht. Berlin 1890; J. R. Seeley, Stein. Sein Leben und seine Zeit. Deutschland und Preussen im Zeitalter Napoleons. Aus dem Englischen von E. Lehmann, 3 Bände. Gotha 1887; E. Krause, Flora Mecklenburgs. Rostock 1893; Hirth, Das Turnwesen; Frick, Pädagogisch-didaktische Abhandlungen, I. u. II.; G. Kaibel und A. Kiessling, Aristoteles Schrift vom Staatswesen der Athener, verdeutsch. Strassburg 1891; Weissenfels, Cicero als Schulschriftsteller. Leipzig 1892; H. Strack, Der Blutaberglaube in der Menschheit. München 1892; Mendelejeff, Grundlehren der Chemie, aus dem Russischen von Jaweinl und Thillot. 1892; Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands, 2 Bände. 1890; Rothfuchs, Methodik des altsprachlichen Unterrichts; G. Wendt, England, Geschichte, Verfassung und staatliche Einrichtung; Paulsen, Lage des höheren Schulwesens.

Ausserdem gingen der Bibliothek die Osterprogramme der höheren Unterrichtsanstalten Deutschlands zu.

B. Apparate.

1. Für das physikalische Kabinet

wurden angeschafft: Reines Quecksilber, drei Kolbenträger aus Metall mit poliertem Holzteller, Modell einer Armillarsphäre, eines Kloster- und Kreuzgewölbes, Modell zur Bestimmung des Schwerpunktes eines Kreisbogens, desgleichen zur Bestimmung des Zentrums eines regulären Polyeders, Apparat zur Demonstration der Wärmeleitung in verschiedenartigen Körpern, desgleichen zur Darstellung der Wurflinie. Ausserdem wurde der Abgang ersetzt.

2. Für das chemische Kabinet

wurden angeschafft: Mehrere Kolbenträger von Metall mit poliertem Holzteller, eine grössere Anzahl Flaschen mit einradierter Schrift, Krystallisier- und Abdampfschalen, Gummifinger. Ferner wurde der Abgang an Glas und Chemikalien ersetzt.

3. Für das Naturalienkabinet

wurden ferner angeschafft: „Die nützlichen und schädlichen Vögel Deutschlands“ von Dr. Fürst bis zur erschienenen 5. Lieferung, sowie 4 ideale Landschaftsbilder aus der Carbon- (I. u. II), Jura- und Oligocänzeit von Haushofer, eine Kreuzotter und eine Ringelnatter, endlich ein Hyänenschädel. — Es schenkten: Herr Steuereinnnehmer Roggenbau Erdmandeln, der Quartaner Fr. Fr. Zebuhr einen Schmetterling, der Realquartaner Krull ein Stück Glimmerschiefer, der Obertertiärer Dobberkau mehrere Ameisenlöwen in Spiritus, ein Präparat, die Entwicklung der Schneckengehäuse und Muschelschalen darstellend, mehrere Schnecken und Muscheln, einen Nashornkäfer nebst Larve in Spiritus, eine Anzahl Schmetterlinge, mehrere Vogeleier, Mineralien, Petrefakten, sowie Käfer, Herr Dr. Bremer ein Stück weissen Feldspat und ein Stück Granit mit Granateneinschluss, der Realsekundärer M. Neumann das Skelett eines Krammetsvogels, der Obertertiärer Fritzsche 2 fossile Korallen und ein Stück Graphit, der Realtertiärer Hoppe mehrere Schnecken, der Sextaner Ehrcke einige Cacaobohnen, der Quintaner J. Albr. Strenge eine Porphyrkugel aus dem Thüringerwalde, Herr Dr. Peters eine von ihm selbst angelegte Samensammlung, der Obertertiärer P. Frahm zwei Stücke Anthracit, der Obertertiärer Suckrow ein junges Exemplar von *Limulus polyphemus*, der Untersekundärer H. Denks eine aus Lamawolle von peruanischen Indianern gefertigte Decke, der Sextaner Marquardt einen Marderschädel, der Sextaner Burmeister eine Hummerscheere, die Untertertiärer Dahnke und Kiecksee mehrere Exemplare von *Dreysena polymorpha*, und der Kaufmann K. Ganzel (Hamburg) eine Probe roher Eiderdaunen, sowie ein Stück Schwefelkies, der Realtertiärer Schütt ein Drosselnest und 2 Vogeleier, der Realtertiärer Haeger einen grösseren Wirbelknochen eines Fisches, der Realtertiärer Hilgendorff mehrere Gallen von *Tortrix resinana*, der Quintaner Schuppe eine Kreuzotter.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die Eltern und Vormünder.

1. Die Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums geschieht nach vollendetem oder doch wenigstens nach nahezu vollendetem 9. Lebensjahre. Der oben abgedruckte Lehrplan der Vorschule zeigt, welche Vorkenntnisse ein Knabe besitzen muss, um in die Sexta aufgenommen zu werden. Das spätere Fortkommen der Schüler hängt wesentlich von dem Grade der Reife ab, mit welchem sie in die Schule eintreten.

2. Der Bestand der Schulbüchersammlung ist auf 653 Bände angewachsen. Geschenke sind eingegangen vom Direktor, Dr. Peters, Untersekundaner Görtz, der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin, der Strien'schen Buchhandlung in Halle und der Gaertner'schen Buchhandlung in Berlin. Ausgegeben wurden 216 Bände an 37 Empfänger.

3. Diejenigen Schüler, welche Tanzunterricht nehmen wollen, haben einen Erlaubnischein ihrer Eltern beizubringen und denselben dem Ordinarius und dem Direktor vorzuzeigen. Tanzunterricht kann nur zwischen Ostern und Johannis stattfinden.

4. Der Schluss des Schuljahres findet Freitag, den 16. März statt.

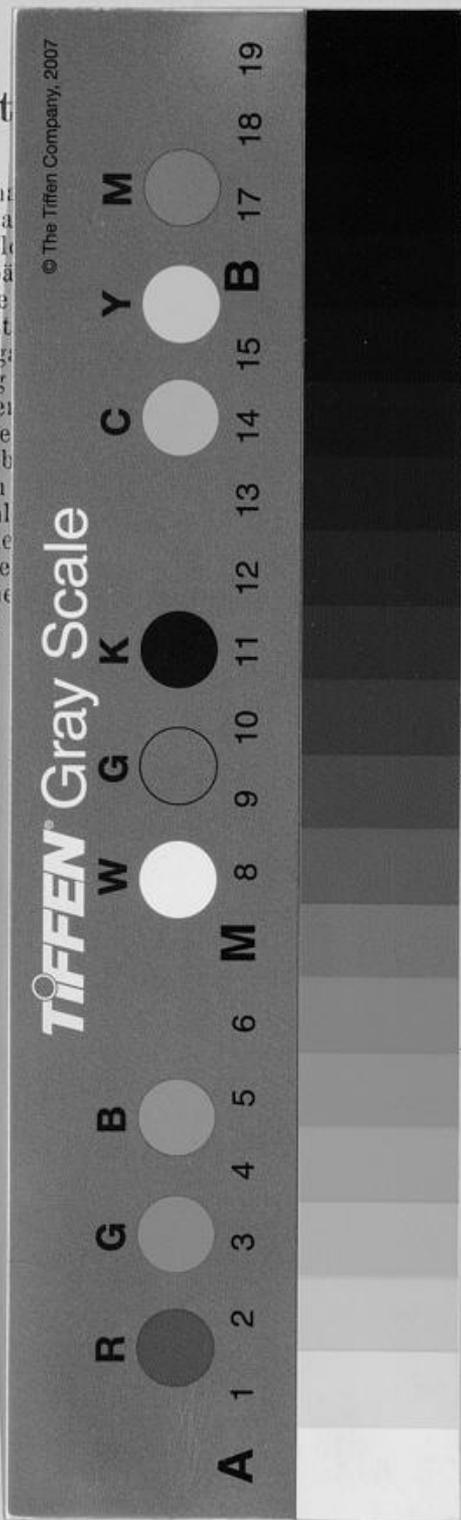
5. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 2. April, und zwar findet an diesem Tage die Prüfung der neu Eintretenden Schüler morgens 10 Uhr in den Räumen des Gymnasiums statt. Zur Aufnahme ist ein Geburtsschein und ein Impf- oder Wiederimpfschein nötig, eventuell ein Abgangszeugnis der früher besuchten Schule.

Der Direktor des Friedrich-Franz-Gymnasiums.

Dr. Strenge.

VI. Bekannt

1. Die Aufn...
wenigstens nach na...
Vorschule zeigt, wel...
zu werden. Das spä...
ab, mit welchem sie
2. Der Best...
schenke sind eingeg...
schen Buchhandlung...
Buchhandlung in Be...
3. Diejenige...
schein ihrer Eltern b...
Tanzunterricht kann
4. Der Schl...
5. Das neue...
die Prüfung der ne...
statt. Zur Aufnahme...
ein Abgangszeugnis



ten für die Eltern und

eschieht nach vollendetem oder doch
Der oben abgedruckte Lehrplan der
muss, um in die Sexta aufgenommen
wesentlich von dem Grade der Reife

st auf 653 Bände angewachsen. Ge-
ersekundaner Görtz, der Weidmann-
lung in Halle und der Gaertner'schen
an 37 Empfänger.
men wollen, haben einen Erlaubnis-
narius und dem Direktor vorzuzeigen.
tattfinden.
en 16. März statt.
oril, und zwar findet an diesem Tage
hr in den Räumen des Gymnasiums
der Wiederimpfschein nötig, eventuell

rich-Franz-Gymnasiums.

renge.

Handwritten notes and sketches for the library and formulas

The following is a list of handwritten notes and formulas related to the library and its collection. The notes are organized into several sections, each dealing with a different aspect of the library's operations and its holdings.

Section 1: General Information

The library is located at [illegible] and is open from [illegible] to [illegible]. The collection consists of [illegible] books, [illegible] manuscripts, and [illegible] other materials.

Section 2: Acquisition and Disposal

Books are acquired through [illegible] and [illegible]. Disposal of old books is handled through [illegible].

Section 3: Cataloging and Classification

Books are cataloged according to the [illegible] system. Classification is based on [illegible] and [illegible].

Section 4: Reading Room and Loans

The library has a reading room with [illegible] seats. Books are loaned to [illegible] and [illegible].

Section 5: Special Collections

The library has several special collections, including [illegible] and [illegible].

Der Direktor des Friedrich-Franck-Gymnasiums

Dear Sir,

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the [illegible] of [illegible].

The [illegible] of [illegible] is [illegible].

I am, Sir, very respectfully,
Your obedient servant,
[illegible]